

**Niederschrift
über die öffentliche Sondersitzung des Fachausschusses für
Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft mit den
Mitgliedern des Fachausschusses für Grundsatzangelegenheiten,
Zentrale Steuerung, Finanzen und des Magistrats**

Sitzungstermin:	Montag, 14.02.2022
Sitzungsbeginn:	18:03 Uhr
Sitzungsende:	20:17 Uhr
Ort, Raum:	Stadthalle Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind – FA IV:

Frau Handan Özgüven
Frau Ulrike Quirnbach
Frau Emel Agca
Frau Alexandra Baader
Herr Markus Becker
Herr Florian Botthof
Herr Tobias Bürckenmeyer
Herr Werner Hesse
Herr Levent Kurt
Herr Stefan Rhein
Herr Helmut Weber

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Anwesend sind – FA I:

Herr Michael Goetz
Frau Nazli Kavlo
Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Klaus Ryborsch

Vertreterin für Herrn Stv. Ph. Somogyi

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Ludwig Bachhuber
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Jürgen Behler
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Michael Dickhaut
Herr Frank Drescher

Ortsvorsteher:

Herr Udo Krebs

Von der Verwaltung:

Herr Wigbert Feldpausch
Herr Patrick Fischer
Herr Jürgen Henkel
Herr Armin Immel
Herr Dirk Schindler
Herr Uwe Volz
Herr Rolf Weber

Gäste:

Herr Karl-Heinz Feußner	Firma FERRERO
Herr Markus Semmler	Firma Fritz Winter
Herr Dr. Rainald Dobbener	Firma Fritz Winter
Herr Armin Raatz	Büro KEEA

Schriftführer:

Herr Peter Schunk

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Berkei
Herr Fabian Gies
Frau Andrea Grigat-Thierau
Herr Mario Huhn
Herr Phillip-Thomas Kania
Herr Dr. Tobias Koch
Herr Winand Koch
Herr Berthold Littich
Herr Philipp Somogyi
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Weitzel

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Workshop zur Erneuerung Klimaschutzkonzept
- 3 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Frau Özgüven eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der beiden Ausschüsse und des Magistrats. Sie begrüßt weiter die Stadtverordnetenvorsteherin und Herrn Bürgermeister Somogyi, von der Verwaltung die Fachbereichsleiter, ihre Stellvertreter, die weiteren Gäste von Verwaltung und Firmen, Herrn Ortsvorsteher Krebs und den Schriftführer Herrn Schunk.

Ihr weiterer Gruß gilt dem Vortragenden, Herrn Raatz vom Büro KEEA.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Frau Ausschussvorsitzende Özgüven übergibt das Wort Herrn Bürgermeister Somogyi. Dieser begrüßt die Anwesenden und die online zugeschalteten Teilnehmer von Verwaltung und Wirtschaft.

Die Stadt habe sich für ein Förderprogramm beworben, in dessen Rahmen unter anderem die Einstellung eines Klimaschutzmanagers erfolgen könne. Um die Förderung zu erreichen, müsse ein von den städtischen Gremien beschlossenes Klimaschutzkonzept vorgelegt werden, das am heutigen Tage erarbeitet und eine Woche später von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden solle.

Herr Raatz von der Firma KEEA begrüßt ebenfalls die Anwesenden und geht bei seinem Vortrag auf die Entstehung und den derzeitigen Stand des Klimawandels ein.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Vortrag wurde nach der Sitzung allen Teilnehmern digital übermittelt)

Anschließend verteilen sich die Anwesenden auf vier Themenwände und diskutieren Ansätze eines Klimaschutzkonzeptes aus verschiedenen Perspektiven. Am Ende dieser Gruppenarbeit waren alle Teilnehmenden an allen Themenwänden.

Herr Raatz bittet nun die Teilnehmer bis zu fünf Punkte zu vergeben und zwar für die Schwerpunkte, die behandelt werden sollten (Durch Aufkleben auf die Themenwände). Aus dieser Bewertung solle später ein Ranking erstellt werden.

Herr Stv. Hesse fragt nach der Verbindlichkeit des sich ergebenden Rankings. Herr Raatz antwortet, dass das Ranking als Meinungsbild für das Konzept diene. Keine Idee gehe verloren, alles würde berücksichtigt.

Herr Stv. Götz bemängelt die kurze Zeitspanne zwischen Diskussion und Beschluss. Herr Raatz erwidert, dass das Konzept sich immer weiterentwickeln und insofern verändert werden könne, allerdings dauere in der Tat der Prozess normalerweise länger. Man habe zunächst auf ein neues Programm des Fördergebers gewartet, das dann aber doch schlechter ausgestattet war als das vorherige. Um noch die Förderung nach dem alten Recht zu erhalten, sei man aufgefordert worden, bis Ende Februar ein Konzept vorzulegen, daraus ergab sich die kurze Abfolge der Sitzungen.

Herr Bürgermeister Somogyi ergänzt, es handele sich bei dieser Sitzung um einen sog. Kick-Off. Für den Prozess brauche man Lotsen und Unterstützung. Möglicherweise könne man schon auf private Erfahrungen zurückgreifen. Man müsse strukturiert vorgehen. Die Stadtallendorfer Unternehmen arbeiteten in dieser Beziehung schon sehr strukturiert. Alle müssten in gleicher Richtung aktiv werden – gemeinsam sei man stark.

Frau Stv. Baader möchte das Thema noch in ihrer Fraktion besprechen und fragt nach, wie sie zeitnah die nötigen Informationen erhalte. Herr Raatz sagt ihr zu, dass die Präsentation zeitnah verteilt werde (*Anmerkung der Verwaltung: s. o.*)

Herr Stv. Hesse verweist darauf, dass die einzige definitive Entscheidung jetzt sei, ob man einen Klimaschutzmanager wolle oder nicht. Lösungen habe man momentan noch keine aber man wisse, wo man näher überlegen könne.

Zum weiteren Verfahren führt Herr Raatz aus, dass nun der Entwurf eines Klimaschutzkonzeptes erstellt und den Stadtverordneten für die Sondersitzung am 21.02.2022 vorgelegt werde. Nach dem Beschluss werde das Konzept

finalisiert und dem Fördergeber vorgelegt. Dieses werde nicht nur für die Zeit der Förderung, sondern auch darüber hinaus erstellt.

Frau Ausschussvorsitzende Özgüven bedankt sich bei dem Vortragenden und den Teilnehmern für ihre Mitarbeit. Sie fühle sich gut eingebunden und informiert. Wesentlich sei die Frage, ob ein Klimaschutzmanager eingestellt werden könne oder nicht.

Zu 3 Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Handan Özgüven
Vorsitzende

Peter Schunk
Schriftführer